

26. Orgelwoche

Internationale Waldviertler
Heidenreichstein



19. – 24. August 2018

Orgelwoche

Eine internationale Woche voll Musik

21. August 2018, 20⁰⁰ Uhr

Orgelkonzert

Johannes Zeinler

23. August 2018, 19⁰⁰ Uhr

Gottesdienst

gestaltet von den TeilnehmerInnen

Mit freundlicher Unterstützung durch

Quo vadis Orgel — Organist In, wohin gehst Du?

Sie wird die Königin der Instrumente genannt. In fast jeder Kirche steht sie und hat auch in vielen Konzertsälen ihren Platz. An Musikschulen und Konservatorien wird darauf Unterricht gegeben. Gleichzeitig wächst der Einfluss von Spielhilfen und digitalen Instrumenten. **Wohin entwickelt sich das Orgelspiel? Wie sieht der Orgelbau der Zukunft aus?**

Die Rieger-Orgel der Stadtpfarrkirche Heidenreichstein aus dem Jahr 1993 ist ein hochwertiges und modernes Instrument, das

Orgelunterricht

Kernpunkt ist der tägliche Unterricht an einer der Orgeln. Je nach (Vor-)Kenntnissen der

sich durch seine Vielseitigkeit auszeichnet. Von Bach bis Jazz hat sie alles schon erlebt. Auf ihr werden traditionelle Konzerte ebenso gespielt wie Experimente: John Cage oder Terry Riley, Kombinationen mit Gitarre, Saxophon und anderen Instrumenten. Ihre Möglichkeiten sind bei weitem nicht ausgeschöpft.

Neben etwa einem Dutzend anderer Orgeln in den Pfarren der Umgebung bildet die Rieger-Orgel das Zentrum der Orgelwoche.

Orgelbaukunde

Dies ist ein Unterrichtsfach des Konservatoriums für Kirchenmusik in St. Pölten. Das Orgelbaufach, das auch mit einer Prüfung abgeschlossen werden kann, wird vom Konservatorium für das Studium der Kirchenmusik anerkannt. OBM Walter

SchülerInnen wird auf individuelle Bedürfnisse eingegangen.

Vonbank (Triebendorf) stellt sich in diesem Rahmen einer Diskussion über die Zukunft des Orgelbaus. TeilnehmerInnen dieses Faches erhalten nach Wunsch an der Orgel Unterricht in Workshop-Form mit Johannes Zeinler.

Schnuppern für Kinder

Jeden Tag wird 1–2 Stunden eine andere Orgel erforscht. Kinder (ab 6 Jahren) — aber auch

deren Eltern sind eingeladen den Instrumenten spielend näher zu kommen.

Tagesablauf der Orgelwoche

Uhrzeit	Programm
7.30 Uhr	Laudes
8.00 Uhr	gemeinsames Frühstück im Pfarrhof
ab 9.00 Uhr	Individueller Unterricht
12.15 Uhr	Chorsingen
13.15 Uhr	Mittagessen
ab 14.00 Uhr	Übungsstunden
danach	Rahmenprogramm

Laudes

Wir beginnen den Tag gemeinsam mit dem Morgengebet in der Kirche, musikalisch gestaltet und vorbereitet von TeilnehmerInnen des Kurses.

Chorsingen ...

... täglich vor Mittag. Teile der erarbeiteten Chorliteratur werden zur Gestaltung des Gottes-

Üben

Den ganzen Tag stehen Orgeln zum Spiel zur Verfügung. Vorteilhaft ist allerdings ein

Ihre Referenten



Eva Maria Kaburek
(Leitung)



Johannes Zeinler



Dominicus F. Hofer



Tomáš Thon



Christoph Maaß



Sybille von Both



Karl Immervoll
(Leitung)

Kursgebühr: € 120,-

Frühbucherpreis
bis 31.05.2018 € 110,-

Quartier und Verpflegung
(Frühstück / Abendessen):
€ 210,-

Schnuppern für Kinder € 20,-

dienstes am 23. August 2018 verwendet.

eigener PKW. Auch Fahrgemeinschaften werden oft gebildet.

Auf der letzten Seite finden Sie ein Anmeldeformular zur Orgelwoche!

Sie können sich auch online unter www.orgelwoche.at anmelden.

Internationale Waldviertler
Orgelwoche
Heidenreichstein *Anmeldung*

Ich melde mich verbindlich zur Orgelwoche an:			
Vorname:			
Familiennamen:			
Adresse:			
PLZ:		Ort:	
Tel.:			
E-Mail:			
Geb.-Jahr:			
<input type="radio"/> ich bin Anfänger/in		<input type="radio"/> ich bin Fortgeschrittene/r	
Schwerpunktauswahl:			
<input type="radio"/> Orgelunterricht			
<input type="radio"/> Orgelbaukunde			
<input type="radio"/> Schnuppern für Kinder			
Ich benötige eine Unterkunft		<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein

Füllen Sie das Formular aus und
senden Sie es an das Sekretariat
Orgelwoche.

Datum, Unterschrift

Sekretariat Orgelwoche
Pertholzer Str. 16, 3860 Heidenreichstein
Telefon: +43 2862 522 93
office@orgelwoche.at • www.orgelwoche.at

Grafik: Xantha | Sandra Fossalovara, www.xantha.at
Titelbild: LoggaWiggler/pixabay.com.
Hintergrundbild: Manuskript des Präludiums in e von Nicolaus Bruhns.

